



*Hohenfelde, Uhlenhorst & Umgebung*

# Rundschau

*Ausgabe Juni - August 2024*



**Gemeinsam Gutes für den Stadtteil tun!**  
Wie? Sprechen Sie uns gerne an.

Shop Hamburg - Alster-Ost  
Papenhuder Straße 27 | 22087 Hamburg  
T.: 040 - 41 34 63 30 0 | [hamburg.alster-ost@von-poll.com](mailto:hamburg.alster-ost@von-poll.com)  
Matthias Preuß, Geschäftsstellenleiter

Erfahren Sie den aktuellen Marktwert  
Ihrer Immobilie **online**.



[www.von-poll.com](http://www.von-poll.com)

# Editorial und Grußwort des Vorstands

## Sommer in der Stadt!

Wählen gehen! Bevor wir uns an anderen Stadtteil-Themen abarbeiten, bitten wir Sie und Euch, am 9. Juni wählen zu gehen! Vielleicht denkt sich der eine oder die andere, dass es ja „nur“ um Europa und die Kommunalpolitik ginge und deshalb alles nicht so wichtig sei... Das ist aber definitiv nicht der Fall: Unsere Kommunalpolitikerinnen und -politiker haben eine wichtige Funktion für unsere Stadtteile und prägen damit ganz direkt das Leben in unserer Nachbarschaft. Und auf europäischer Ebene entsteht der Rahmen für das Zusammenleben auf unserem Kontinent sowie für die Beziehungen zum Rest der Welt. Unterstützen Sie unser demokratisches System und „setzen Sie Ihre Kreuzchen“ am 9. Juni oder vorab per Briefwahl.

Keine passende Partei gefunden? Dann entscheiden Sie sich für das kleinste Übel! Schließlich stimmt man auch mit den besten Freundinnen und Freunden nicht immer 100%-ig überein, oder? Wäre es nicht wunderbar, wenn am Wahlabend festgestellt wird, dass wir in Hohenfelde und auf der Uhlenhorst eine überraschend hohe Wahlbeteiligung haben? Also, nehmen wir die „Challenge“, die Herausforderung an – und wählen! An dieser Stelle auch mal ein herzlicher Dank an alle engagierten Mitglieder der bisherigen Bezirksversammlung: Wir wissen es sehr zu schätzen, dass Sie und Ihr viele, viele Stunden ehrenamtlich für unsere Stadtteile arbeitet. Vielen Dank dafür!

Mehr Infos über Kandidierende zur Bezirksversammlung gibt es in dieser Ausgabe der Rundschau, der Zeitschrift des Bürgervereins für Hohenfelde und Uhlenhorst (HUBV). Außerdem laden wir alle recht herzlich zu unserer HUBV-Veranstaltung „Demokratie (er)leben“ am 5. Juni, um 19.00 Uhr, in der Ilse-Löwenstein-Schule (Humboldtstraße 89) ein.

Vielen Dank auch für die Blumen! Unser Titelblatt dieser Sommer-Ausgabe der Rundschau des Bürgervereins für Hohenfelde, Uhlenhorst und Umgebung wird von Rosen geschmückt, die wir bei Blumen Lahann in der Papenhuder Straße 58 fotografieren konnten. Diese schönen Sommerblumen sehen wir aktuell nicht nur in unseren Fachgeschäften, sondern auch an vielen öffentlichen Stellen in Hohenfelde und Uhlenhorst, in den Parks oder Vorgärten. Ist es nicht immer wieder ein großes Wunder, das eine solche Pflanze den „Bauplan“ für die teilweise atemberaubenden Blüten genetisch ge-



speichert hat? Und jedes Jahr neu produziert? Was für eine wundervolle Welt!

Die nächste Rundschau erscheint „erst“ wieder Anfang September. Wir stellen damit auf das Erscheinungsdatum zum ungeraden Monat um. Das hat den Vorteil, dass wir mit 6 Ausgaben genau den Zeitraum Januar bis Dezember und damit ein Vereinsjahr abdecken. Auch für unsere Werbekunden ist beispielsweise eine weihnachtliche November-Dezember-Ausgabe sehr attraktiv. Und wir Leserinnen und Leser müssen keine Weihnachtskugeln mehr im Januar ansehen (was bei den alten Dezember-Januar-Ausgaben meistens der Fall war). Also, gute Sommererholung und bis September!

Sie wollen Mitglied bei uns werden? Gleich den Antrag auf der letzten Heftseite ausfüllen und per Post oder Briefeinwurf am Mundsburger Damm 37 an uns zurück! Sie brauchen nicht persönlich vorzusprechen.

Mit nachbarschaftlichen Grüßen

Christian Fricke & Björn Hackert  
für den Vorstand des Bürgervereins

**In eigener Sache:** Nach mittlerweile 17 Ausgaben, die von Dr. Björn Hackert verantwortet wurden, wird nach fast drei Jahren der „Staffelstab“ an unser Mitglied Max Imhoff übergeben. Die nächste Ausgabe (September/Oktober) der Rundschau erscheint dann bereits unter seiner Verantwortung. Wir wünschen Max viel Erfolg und ein gutes Händchen für die Rundschau! Eine kurze Selbst-Vorstellung des neuen Redakteurs gibt es unter „Wir über uns“ in dieser Ausgabe.

Liebe Grüße und ein großer Dank an alle, die meine Arbeit in den letzten drei Jahren unterstützt haben.  
Björn Hackert



### Über den Limes

Sommerzeit, Reisezeit! Viele von uns werden die Fahrt nach Süden antreten. Dabei überschreiten wir auf einer Linie, die vom Rhein bei Koblenz über den Norden von Frankfurt entlang von Main und Donau verläuft, den Limes – die große römische Trennungslinie. Der Limes ist für die historische Entwicklung des Erbrechts in den deutschen Ländern von Bedeutung. Bei Reichsgründung 1870/71 waren die deutschen Länder südlich des Limes stark durch das römische Recht geprägt. Diese Länder im Süden kannten aus dem römischen Recht das Einzeltestament sowie strenge Rechtsregeln, denn den Römern war jede Rechtsunsicherheit zuwider.

Südlich des Limes war jedoch das gemeinschaftliche Testament zweier Eheleute unbekannt, ein freier Römer band sich nicht im letzten Willen! Das gemeinschaftliche Testament mit seinem Zusammenlegen des letzten Willens eines Paares in einem Dokument mit Bindungswirkung entstammt dem skandinavischen Rechtskreis. Der prägte das Erbrecht der Länder nördlich des Limes! Daher stand der Gesetzgeber bei Schaffung des Erbrechts des ersten BGB im Jahre 1900 vor einer Riesenaufgabe, galt es doch, verschiedene Rechtstraditionen in Deutschland im BGB zu assimilieren, so dass sich alle ein Stück weit wiederfanden.



**Dietmar Heister**

Rechtsanwalt

Kanzlei für Erbrecht

[www.Anwaltheister.de](http://www.Anwaltheister.de)

Schottweg 1 22087 Hamburg

Tel. (0 40) 2 29 55 55

# Inhaltsverzeichnis

Editorial & Grußwort	2
Impressum	4
Aus dem Stadtteil	
Bezirkswahlen 2024	4-6
Mertens Schabow	
Steuerberatungsgesellschaft Hamburg mbH	7
Mein Uhlenhorst A-Z	8
Fit & gesund mit „Einer für Alle“	9
Dit un dat	10
Kurse der VHS-Nord	11
Damals & Heute: Papenhuder Straße	12-13
Wir über uns	
Nachlese März - April - Mai	14-17
Putz-Paten der Stolpersteine seit 15 Jahren	18
Der neue Redakteur: Max Imhoff	19
Geburtstagsglückwünsche	19
Stolpersteine suchen ihre Putz-Paten	20
Termine - Termine	20-23
Mitglied werden	24



**CROWNE PLAZA**  
EIN IHG HOTEL  
HAMBURG - CITY ALSTER



Lust auf ein Stück Kuchen, Torte oder einen kleinen Snack für zwischendurch.  
Unsere Vitrine lässt keine Wünsche offen!  
**NEUGIERIG? Dann einfach vorab scannen!**  
Unser Angebot für Mitglieder vom HUBV:  
Bei Vorlage dieser Anzeige gewähren wir Ihnen  
**25% NACHLASS** auf den Verkaufspreis.  
(!Die Anzeige darf von Juni-August auch öfters vorgelegt werden!)

**Crowne Plaza Hamburg - City Alster**  
Graumannsweg 10, 22087 Hamburg

# Bezirkswahlen Hamburg-Nord 2024:

## Wahlkreis 4 (Uhlenhorst/Hohenfelde/Teile von Barmbek-Süd)

### Fragen und Zusammenstellung von Björn Hackert

Gleichzeitig mit den Europawahlen findet bei uns im Bezirk Hamburg-Nord die Kommunalwahl statt: Wir wählen am 09. Juni unsere Bezirksversammlung! Da es also darum geht, wer unsere Nachbarschaft in den kommenden Jahren auf Bezirksebene vertritt, haben wir die sechs Parteien, deren Vertreterinnen und Vertreter bei der letzten Bezirkswahl Berücksichtigung fanden, angeschrieben und um die Beantwortung einiger Fragen gebeten. Grüne, SPD, CDU und Linke haben uns zurückgeschrieben. Von der FDP und der AfD haben wir bis Redaktionsschluss leider keinen Input erhalten. Hier die Antworten auf unsere Fragen (in der Reihenfolge der Stimmen bei der letzten BV-Wahl 2019: Grüne 35,7%; SPD 20,8%; CDU 17,5%; Die Linke 9,6%; FDP 7,7%; AfD 4,6%):



**Angelina Platz**  
(Grüne)

Jahrgang 1989

Teamleiterin  
aus Winterhude

#### *Was hat Sie in die Kommunalpolitik geführt?*

Hamburg ist mein Heimathafen, ich bin hier geboren und aufgewachsen. Mir liegt es am Herzen, dass Hamburg ein lebenswerter Ort für alle Menschen ist. Mich treibt an, aktiv zu werden, statt passiv zuzuschauen. Dabei ist es mir wichtig, mich mit anderen auszutauschen, zuzuhören und Sorgen und Nöte zu verstehen, um sich politisch einzumischen und zu gestalten. Seit 2014 bin ich deshalb bei den Grünen als zubenannte Bürgerin aktiv, seit 2019 auch als Mitglied der Bezirksversammlung. In der Kom-

munalpolitik erlebe ich, dass wir vor Ort wirklich etwas verändern, und mich begeistert, wenn sich Menschen für ihren Wohnort einbringen und wir gemeinsam Themen voranbringen können.

#### *Welche Schwerpunkte sehen Sie für Ihre mögliche Tätigkeit in der Bezirksversammlung?*

Als haushaltspolitische Sprecherin meiner Fraktion habe ich die vergangenen fünf Jahre gerne genutzt, um das Ehrenamt und Engagement in den Quartieren zu stärken, indem wir viele gute Projekte unterstützt haben! Dazu gehören der Aktivspielplatz in der Averhoffstraße, die Ruder-Gesellschaft Hansa, die Sportvereine Croatia und Polonia, das Ernst-Deutsch-Theater oder auch der Bürgerverein für Hohenfelde und Uhlenhorst.

Ich möchte mit meinem Engagement dazu beitragen, dass wir in eine vielfältige und offene Gesellschaft, in Freiheit, den Abbau von Diskriminierungen und den Klimaschutz investieren. Dabei möchte ich aktiv dafür eintreten, den Zusammenhalt zu fördern sowie engagierte und kreative Menschen im Ehrenamt und in Vereinen zu unterstützen. Im Ehrenamt, bei Kultur und Sport begegnen sich Menschen, hier findet Austausch statt und so werden unsere Quartiere lebendig. Beispielsweise die Finanzierung und Digitalisierung der Stadtteilkulturzentren oder Projekte zur Förderung des interkulturellen Austausches möchte ich gerne weiter unterstützen. Ebenso sind mir die Unterstützung der Sportvereine im Hinblick auf Klimaneutralität, inklusive und vielfältige Angebote wichtig.

Außerdem liegen mir die Kinder- und Jugendeinrichtungen am Herzen, weshalb ich Treffpunkte und Projekte der offenen Kinder- und Jugendarbeit gerne weiter unterstützen möchte. Mir ist es darum wichtig, Netzwerke in die Stadtteile zu pflegen und auszubauen. Dabei sind ebenso die Interessen des Gewerbes von Bedeutung, da sie eine große Rolle für lebenswerte Wohn- und Arbeitsorte spielen.

#### Impressum

Herausgeber: Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V., Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg

Vorstand: Christian Fricke (1. Vorsitzender), Dr. Björn Hackert (2. Vorsitzender), Martin Baldowski (Schatzmeister), Anke Grahn (Schriftführerin), Matthias Preuß (Beisitzer), Max Imhoff (Beisitzer)

Bürgersprechstunde: ab Juli jeden 2. Do. im Monat, 18.00 – 19.00 h im Vereinsbüro  
Redaktion Rundschau: Dr. Björn Hackert (V.i.S.d.P.), Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg, Leserbriefe: rundschau@hubv.de

Verrechnungskonto: IBAN: DE 15 2005 0550 1203 1271 37 BIC: HASPDEHH  
Artikel bitte im Word- oder ODF-Format als Mail an rundschau@hubv.de, idealerweise max. 4.000 Zeichen; höchstens 2 Fotos pro Artikel als extra Anhang.

Redaktionsschluss: 10. des Vormonats. Abdruck und Vervielfältigung – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Auffassung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich das Kürzen von Artikeln und Leserbriefen vor. Ein Recht auf Abdruck besteht nicht. Für die Richtigkeit von Termin- und Veranstaltungshinweisen wird keine Gewähr übernommen. Für Fotos und Manuskripte, die unverlangt eingesendet werden, wird keine Gewähr übernommen. Alle Bildrechte – soweit nicht anders gekennzeichnet – liegen beim Hohenfelder Bürgerverein r.V.; Umschlagfoto: © Dr. Björn Hackert 2024

Verlag, Anzeigen und Gesamtherstellung: RUNDSCHAU Verlag Astrid Hannemann e.K., Wandsbeker Zollstraße 141-143, 22041 Hamburg, Telefon: 040-500 363 03, E-Mail: info@rundschau-hamburg.de  
Erscheinungsweise: grundsätzlich 6 Mal im Jahr. In 2024 am 1.2./1.4./1.6./ 1.9./ 1.11. Anzeigenschluss: 15. des Vormonats. Auflage: 2.500 Exemplare  
Es gilt die Anzeigenpreisliste 1 vom 1. März 2020.

# Bezirkswahlen HH-Nord – Fortsetzung

**Wenn Sie zaubern könnten: Was würden Sie bei uns in den Stadtteilen gern sofort ändern?**

Uhlenhorst und Hohenfelde sind bereits sehr attraktive Stadtteile. Bezahlbarer Wohnraum sowie der Erhalt einer guten Aufenthaltsqualität halte ich für sehr bedeutsame Themen. Dazu gehören für mich ein attraktives Angebot für den ÖPNV, Fuß- und Radverkehr sowie Grünflächen und Parklets.

**Was ist Ihr Lieblingsort in Hohenfelde oder auf der Uhlenhorst?**

Da ich direkt um die Ecke wohne, verbringe ich sehr gerne meine Zeit an der Alster. Für mich gibt es keinen schöneren Ort, um sich mit anderen zu treffen oder einfach zu entspannen.



**Ralf-Georg Gronau**  
(SPD)

Jahrgang 1956

Gastwirt  
aus Hohenfelde

**Was hat Sie in die Kommunalpolitik geführt?**

Ich bin als Schulsprecher in der Holsteinischen Provinz über Willy Brandt zur SPD gekommen. In der Kommunalpolitik bin ich dicht bei den Bürgerinnen und Bürgern, kann auch mal kurzfristig und unkonventionell helfen. Zudem lässt sich dieses (ehrenamtliche) Engagement auch noch mit Beruf und Familie vereinbaren. Erreichtes motiviert mich zum Weitermachen, eine kleine Auswahl:

- Die Benennung der Fläche vor dem Ernst-Deutsch-Theater zum „Friedrich-Schütter-Platz“
- Finanzierung der Sportanlage an der Ilse-Löwenstein-Schule am Imstedt
- Der SV Uhlenhorst-Adler erhält bei der Umgestaltung eine zeitgemäße Flutlichtanlage
- Neue Bänke zum Verweilen im Quartier

**Welche Schwerpunkte sehen Sie für Ihre mögliche Tätigkeit in der Bezirksversammlung?**

Haushalt, Wirtschaft und Kultur waren mir immer wichtig – das werde ich auch weiter verfolgen. In der neuen Legislatur – so ich gewählt werde – stehen dann die Themen Senioren und Sport im Vordergrund.

**Wenn Sie zaubern könnten: Was würden Sie bei uns in den Stadtteilen gern sofort ändern?**

Die Boote am Ufer der Kuhmühle wegzaubern, hex, hex.

**Was ist Ihr Lieblingsort in Hohenfelde oder auf der Uhlenhorst?**

Auf der Jolle in der Hohenfelder Bucht segeln.



**Gunther Herwig**  
(CDU)

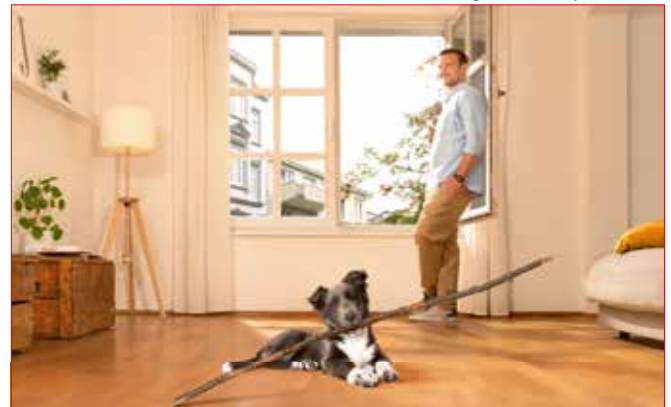
Jahrgang 1970

Gelernter  
Großhandelskaufmann,  
heute im Bereich der  
Personenbeförderung tätig  
aus dem Wahlkreis

**Was hat Sie in die Kommunalpolitik geführt?**

Ich interessierte mich schon früh für Politik und trat in meiner Heimatstadt Eschweiler der CDU bei. Seit meiner Wahl in den CDU-Ortsvorstand von Uhlenhorst und Hohenfelde im Jahr 2016, den ich nun seit 2018 als Vorsitzender leite, habe ich mich verstärkt politisch engagiert.

*Weiter geht es auf Seite 6*



**Passgenau finanziert.  
Nach Vergleich mit dem  
Haspa BaufinanzFinder.**

Wir finden aus über 300 Baufinanzierern die beste Finanzierung mit den besten Zinsen – selbst wenn sie nicht von uns ist. Schnell und einfach mit dem Haspa BaufinanzFinder.

**Jetzt Beratung vereinbaren.**

Haspa Filiale Hamburger Meile  
Hamburger Strasse 39  
22083 Hamburg

**Meine Bank heißt Haspa.**

**Haspa**  
Hamburger Sparkasse

# Bezirkswahlen HH-Nord – Fortsetzung

Fortsetzung von Seite 5

Im Jahr 2019 erhielt ich die Möglichkeit, als CDU-Wahlkreiskandidat für die Bezirksversammlung Hamburg-Nord anzutreten.

## *Welche Schwerpunkte sehen Sie für Ihre mögliche Tätigkeit in der Bezirksversammlung?*

Mir liegt vor allem der soziale Bereich am Herzen, in dem ich mich auch vor meiner politischen Tätigkeit bereits engagierte. Als Sprecher im Sozialausschuss setze ich mich für soziale Gerechtigkeit ein. Zudem bin ich Mitglied im Regionalausschuss und im Stadtentwicklungsausschuss, wo ich mich für die Gestaltung der Politik einsetze, die direkt vor der Haustür spürbar ist. Dazu gehören unter anderem die Sanierung von Gehwegen, eine Verkehrstrategie, die alle Teilnehmer berücksichtigt, sowie andere lokale Anliegen.

## *Wenn Sie zaubern könnten: Was würden Sie bei uns in den Stadtteilen gern sofort ändern?*

Dass das Wohnen in Uhlenhorst und Hohenfelde auch für den Durchschnittsverdiener erschwinglich bleibt. Ich wünsche mir, die zunehmende Vermüllung und Graffiti-Probleme nicht mehr sehen zu müssen und dass es keine Stolperstellen auf unseren Bürgersteigen mehr gibt, die besonders für Senioren und mobilitätseingeschränkte Personen gefährlich sein können.

## *Was ist Ihr Lieblingsort in Hohenfelde oder auf der Uhlenhorst?*

Mein Lieblingsort ist ganz klar die Alster. Besonders früh am Morgen und beim Sonnenuntergang erlebt man dort die Schönheit und den Charme, der Hamburg zur „schönsten Stadt der Welt“ macht. Aber auch ein leckeres Eis in meinem Lieblingscafé Morgenstund gehört dazu.

### **Hinweis:**

Das Bezirkswahlprogramm der **FDP** findet sich unter [www.fdp-hh-nord.de](http://www.fdp-hh-nord.de). Das Programm der **AfD** gibt es unter [www.afd-hamburg-nord.de/wahlprogramm/](http://www.afd-hamburg-nord.de/wahlprogramm/).



**Johannes Wollmann**  
(Die Linke)

Student  
aus Barmbek-Süd

## *Was hat Sie in die Kommunalpolitik geführt?*

Ich glaube, dass das, was im Bezirk passiert, die Bürger\*innen teilweise wesentlich direkter betrifft als das, was auf Bundesebene diskutiert wird. Die Vereinbarung von Klimazielen ist unbestreitbar wichtig, aber für die Menschen vor Ort ist es mindestens genauso wichtig, wie sich das im Konkreten gestaltet, dass Fahrradständer und Bushaltestellen beispielsweise gut erreichbar sind und gleichzeitig keine Hindernisse darstellen.

## *Welche Schwerpunkte sehen Sie für Ihre mögliche Tätigkeit in der Bezirksversammlung?*

Ich möchte mich auf die sozialen Aspekte in der Bezirkspolitik konzentrieren. Konkret möchte ich mich zum Beispiel für die Reparatur von Gehwegen und die Errichtung von öffentlichen Toiletten einsetzen. Von solchen Veränderungen profitieren nicht nur ältere und kranke Menschen, für die das bisher Einschränkungen in der Bewegungsfreiheit dargestellt hat, sondern auch der Rest der Bevölkerung.

## *Wenn Sie zaubern könnten: Was würden Sie bei uns in den Stadtteilen gern sofort ändern?*

Ich würde Wasserspender und Hitzeschutzräume errichten. Es mag trivial erscheinen, aber im Angesicht des Klimawandels und einer stetig älter werdenden Bevölkerung könnten diese Einrichtungen im kommenden Sommer Leben retten. Die Zahl der Hitzetoten steigt jedes Jahr. Dass trotz mehrerer Hitzerekorde in den vergangenen Jahren, bis heute kein Hitzeaktionsplan für Hamburg vorliegt, ist ein Problem, welches insbesondere vulnerable Gruppen, wie ältere und kranke Menschen, trifft.

## *Was ist Ihr Lieblingsort in Hohenfelde oder auf der Uhlenhorst?*

Der schönste Ort bei uns ist für mich definitiv die Schwanenwik. Neben einer wunderschönen Aussicht auf die Außenalster und unsere Stadt bietet die Wiese auch einen großartigen Begegnungsort.



**Wählen gehen!**

**Bezirks- und Europawahl 2024**

**Am 9. Juni unsere Demokratie stärken!**

# Achtung, Steuerfalle! – Neue Regelungen für Privatkäufe auf Onlineplattformen

Anzeige

Der Sommer steht vor der Tür, und mit den längeren Tagen wächst auch die Vorfreude auf die warme Jahreszeit. Doch während Sie Ihre Sommerpläne schmieden, sollten Sie sich über wichtige neue steuerliche Regelungen informieren, die insbesondere für Privatanbieter auf Plattformen wie Ebay, Airbnb und Co. relevant sind.

## Online-Verkäufe und Vermietungen: Was Sie wissen müssen

Haben Sie in letzter Zeit Ihre Wohnung über Airbnb vermietet, während Sie im Urlaub waren? Oder haben Sie erfolgreich Ihren Kleiderschrank ausgemistet und Ihre alte Kleidung bei Vinted verkauft? Vielleicht sind Sie auch Ihren alten Schreibtisch bei Ebay losgeworden? Dann könnten Sie bereits Post vom Finanzamt und den Onlineplattformen erhalten haben – und diese sollten Sie nicht ignorieren. Hier erfahren Sie, was Sie jetzt beachten müssen.

## Hintergrund der neuen Regelungen

Seit dem 31. März 2024 müssen Onlineplattformen erstmals sehr aktive Nutzer an die Steuerbehörden melden. Diese Maßnahme basiert auf der EU-Richtlinie 2021/514 vom 22. März 2021, die digitale Plattformbetreiber verpflichtet, den europäischen Steuerbehörden Informationen über die Transaktionen ihrer Verkäufer offenzulegen. Diese Richtlinie wurde durch das Plattformen-Steuertransparenzgesetz in deutsches Recht umgesetzt. Ziel ist es, Steuerhinterziehung zu verhindern. Doch nicht jeder, der gemeldet wurde, hat auch tatsächlich steuerpflichtige Einnahmen erzielt. Anbieter wurden aufgefordert, ihre Einnahmen zu erklären, auch wenn sie bisher nicht gemeldet wurden.

## Wer ist betroffen?

Gemeldet wurden alle Anbieter, die im vergangenen Jahr mehr als 30 Verkaufsabschlüsse getätigt oder insgesamt mehr als 2.000 Euro eingenommen haben. Diese Zahlen gelten pro Plattform und pro Verkauf, nicht pro Artikel. Verkäufe, die außerhalb der Plattform abgewickelt wurden, zählen nicht. Die meldenden Plattformbetreiber müssen den betroffenen Anbietern die Informationen mitteilen, die an die Steuerbehörde übermittelt wurden. Dazu gehören alle relevanten Transakti-

onen, Verkaufserlöse und die insgesamt gezahlte oder gutgeschriebene Vergütung im Meldezeitraum. Plattformen drohen Bußgelder, wenn sie Verkäufer melden, die nicht gemeldet werden mussten.

## Wann sind Einnahmen aus Privatverkäufen oder Vermietungen steuerpflichtig?

Für Mieteinnahmen gilt eine Freigrenze von 520 Euro pro Jahr, für private Veräußerungsgeschäfte eine Freigrenze von 600 Euro. Einkünfte, die über diesen Freibeträgen liegen, sind steuerpflichtig. Bei privaten Veräußerungsgewinnen gibt es jedoch eine Ausnahme: Wenn der Zeitraum zwischen Anschaffung und Verkauf mehr als ein Jahr beträgt, sind die Gewinne steuerfrei.

Bewahren Sie daher alle Belege von den Gegenständen auf, die Sie verkaufen. Dokumentieren Sie auch das Verkaufsdatum und den Verkaufspreis. Bei gelegentlichen Verkäufen von Gegenständen des täglichen Gebrauchs – wie dem eigenen Pkw, Möbeln, Kleidung oder Spielzeug – entfällt die Steuerpflicht. Solange diese Verkäufe nicht gewerblich sind, müssen sie nicht gemeldet werden. Ein klarer Richtwert für gewerbliche Tätigkeit fehlt, es kommt auf den Einzelfall an. Indizien für gewerbliche Tätigkeit sind etwa die Anzahl der Verkäufe, viele Bewertungen, aufwendige Angebotsplatzierung, hohe Umsätze oder der Zeitpunkt des Angebots. Bei selbst hergestellten Produkten mit Gewinnabsicht handelt es sich definitiv um eine gewerbliche Tätigkeit, die angezeigt werden muss.

## Strafen bei Nichtangabe in der Steuererklärung

Wer steuerpflichtige Gewinne nicht angibt, muss nicht nur die fälligen Steuern nachzahlen, sondern macht sich möglicherweise auch strafbar – wegen leichtfertiger Steuerverkürzung oder Steuerhinterziehung. In solchen Fällen kann eine strafbefreiende Selbstanzeige eine Möglichkeit sein, um Bußgelder oder Strafen zu vermeiden.

## Haben Sie Fragen?

Zögern Sie nicht, uns zu kontaktieren. Wir beraten Sie gerne individuell zu Ihrer Situation und helfen Ihnen, mögliche steuerliche Fallstricke zu vermeiden.



# MERTENS SCHABOW

g r o w t o g e t h e r

Mertens Schabow Steuerberatungsgesellschaft Hamburg mbH  
Hans-Henny-Jahnn-Weg 41-45 • 22085 Hamburg

☎ 040 5247397-0 | 🌐 [www.mertens-schabow.de](http://www.mertens-schabow.de) | ✉ [info@mertens-schabow.de](mailto:info@mertens-schabow.de)

# Mein Uhlenhorst A-Z: Von (J)anz weit draußen bis (Q)uartierswerker:innen

zusammengetragen von Björn Hackert

Liebe Uhlenhorsterinnen und Uhlenhorster, ob neu im Stadtteil oder bereits alt eingewohnt: Es gibt vielleicht die eine oder andere Information über unseren Stadtteil, die man noch nicht kennt. Hier der zweite Teil von J bis Q. Weitere Ideen? Anregungen, Ergänzungen oder gar Geheimtipps nehmen wir immer gern an unter [rundschau@hubv.de](mailto:rundschau@hubv.de).

**(J) Janz weit draußen:** So hat man das im Hamburger Dialekt natürlich nie gesagt. Aber Hohenfelde und Uhlenhorst waren lange Zeit (bis 1894) vor der Stadt und eben kein Teil Hamburgs. Und jetzt sind wir mittenmang!

**(K) Kuhmühle:** Jawoll, hier gab es tatsächlich eine Mühle, die jedoch schon 1879 abgerissen wurde. Bis zur Aufschüttung des Mundsburger Damms befand sich hier die einzige Brücke über die Eilbek nach Hohenfelde.

**(L) Literaturhaus:** 1989 öffnete das Literaturhaus auf der Uhlenhorst erstmals seine Tore für Veranstaltungen. Seitdem hat sich die weiße spätklassizistische Villa am Schwanenwik zum literarischen Treffpunkt der Stadt entwickelt – mit großer überregionaler Ausstrahlung. Etwa 150 Lesungen, Podiumsdiskussionen, Gesprächsrunden oder literarische Abende organisiert das Team pro Jahr.



## Kennen Sie schon sportspaß e. V.?

- Hamburgs **fairste Vertragslaufzeit**
- monatlich nur **€ 19,50**
- **6 vereinseigene Center**
- **55 weitere Standorte in Hamburg**
- **900 Kurse pro Woche**

**sportspaß**  
Wir sind bunt.

**(M) Mitte Hamburgs:** Im Süden von Uhlenhorst, zwischen der St. Getrud-Kirche und dem Kuhmühlenteich, liegt der geographische Mittelpunkt Hamburgs, berechnet als Mittelwert der äußersten Landesgrenzpunkte, die zwischen Wohldorf und Eißendorf 40 Kilometer und zwischen Altengamme und Rissen 42 Kilometer voneinander entfernt liegen. Die Mitte liegt an der Luthereiche neben der Kirche.

**(N) Nord:** Uhlenhorst ist ein Stadtteil im Bezirk Hamburg-Nord. Wir befinden uns im Süden des Bezirks und grenzen an den Bezirk Hamburg-Mitte mit St. Georg.

**(O) Osterbekkanal:** Uhlenhorst war früher eine sumpfige Wiesenlandschaft, zu deren Entwässerung man Hofwegkanal, Uhlenhorster Kanal und eben auch Teile des Osterbekkanals aushob. Der Aushub wurde auf das umliegende Gelände verteilt, das dadurch erhöht wurde. Nach dem Großen Brand 1842 wurde der Alsterpegel dann auch noch um ein paar Meter abgesenkt. So konnte das Gelände parzelliert und bebaut werden.



Ein Blick auf den Osterbekkanal.

**(P) Papenhude:** 1256 fand Papenhude als Landungsplatz für Lastkähne an der Alster die erste urkundliche Erwähnung.

**(Q) Quartierswerker:innen:** Nicht nur unser Bürgerverein engagiert sich für unsere Stadtteile. Gemeinsam mit anderen Institutionen organisieren wir unter dem Titel „Quartierswerker:innen“ Aktivitäten in unserer Nachbarschaft wie dem Business-Treff, Aktionen für „Hamburg räumt auf“ oder Laternenumzüge. Mehr dazu auch in dieser Rundschau unter Wir über uns/Nachlese. Ein starkes Netzwerk!

# Fit und gesund mit „Einer für Alle!“

Der Breiten- und Freizeitsportverein sportspaß e.V. wurde im September 1977 als gemeinnütziger Verein in Hamburg gegründet und ist eine Vereinigung von Mitgliedern für Mitglieder, die unter dem Motto „Weil es gemeinsam mehr sportspaß macht!“ ungezwungen Spaß an Sport und Bewegung haben. Mit sechs vereinseigenen Centern, 55 weiteren Standorten in ganz Hamburg und 900 Sportangeboten in der Woche, lässt sportspaß e.V. jedes Herz höher schlagen. Die mehr als 500 kompetenten und qualifizierten Trainerinnen und Trainer bieten von Yoga, Bauch-Beine-Rücken-Po (BBRP), Soft- sowie Best Age Fitness über Fußball, Tanzen und Badminton bis hin zu Reha- und Präventionskursen ein breit gefächertes Sportprogramm an. Darüber hinaus verfügen alle Center über einen Geräte- sowie Saunabereich inklusive eines Ruheraumes.

Es ist wissenschaftlich erwiesen, dass ein aktiver Lebensstil und eine gesunde ausgewogene Ernährungsweise eine Vielzahl an Zivilisationskrankheiten vorbeugen können, weshalb auch die jüngere Zielgruppe mit dem vielfältigen Kindersportprogramm (Abenteuer Bewegung, Dance4Kids, Babys in Bewegung, Mama Fitness) bereits im Kindesalter für körperliche Bewegung begeistert werden soll.

Neben dem Kursprogramm bietet sportspaß e.V. auch Ernährungsseminare, Wandertouren, Sportreisen und vieles mehr an. Ein unverbindliches Probetraining im Kurs- sowie im Gerätebereich kann jederzeit ohne vorherige Anmeldung wahrgenommen werden. Die kostenfreie Erstellung eines Trainingsplanes ist inklusive. Für den Geräte- sowie Saunabereich sind Zusatzbeiträge zu entrichten.

Weitere Informationen gibt es unter [www.sportspass.de](http://www.sportspass.de), auf dem Instagram-Account ([sportspass\\_hh](https://www.instagram.com/sportspass_hh)) oder direkt in den sportspaß-Centern. In unmittelbarer Nähe zu Hohenfelde und Uhlenhorst befinden sich die Center am Westphalensweg 11 und am Holsteinischen Kamp 87. Die Mitarbeitenden an der Rezeption stehen gern jederzeit für eine Beratung zur Verfügung.

Die Mitgliedschaft bei sportspaß e.V. ist quartalsweise kündbar und nicht an Jahresverträge gebunden. Der monatliche Vereinsbeitrag beläuft sich auf 19,50 Euro. Für die Mitglieder des Hohenfelder und Uhlenhorster Bürgervereins entfällt bei Vorlage des Mitgliedsausweises die reguläre Aufnahmegebühr von 30,00 Euro.

Wir freuen uns auf Sie!

## Herzlich Willkommen bei der Exklusiv PrivateCare

Ihr persönlicher Ansprechpartner rund um das Thema

### Private Pflege und Hauspersonal

Seit vielen Jahren begleiten wir bereits renommierte Privathaushalte in verschiedenen Regionen Deutschlands, die uns und unserer besonderen Unternehmensphilosophie und Professionalität vertrauen. Angesichts unseres eigenen hohen Qualitätsanspruchs gewährleisten wir, dass die von uns ausgesprochenen Empfehlungen der potenziellen Stelleninhaber einem ausgewähltem Prüfungsverfahren unterliegen und mit unserem firmeneigenen Zertifikat versehen sind.

Durch ihren gehobenen gesellschaftlichen Status oder als Person des öffentlichen Lebens ist es uns ein Anliegen, ihre Privatsphäre bestmöglich zu schützen.

Bei unserer Agenturleistung handelt es sich um ein exklusives Angebot, welches kostenintensiv ist.

Erste Informationen  
lesen Sie auf unserer Homepage:

[www.exklusiv-privatecare.de](http://www.exklusiv-privatecare.de)

Jungfernstieg 7, 20354 Hamburg, 040 537 977 167



*Wir fühlen uns  
Hanseatischen  
Tugenden  
verpflichtet*

*Marion Schmitz*

Ihre Marion Schmitz,  
Geschäftsführerin



Exklusiv

PrivateCare

[info@exklusiv-privatecare.de](mailto:info@exklusiv-privatecare.de)

# Dit un dat

zusammengetragen von Björn Hackert

*Dies ist eine Rubrik in der Rundschau, die Platz für kleine Meldungen, Empfehlungen, Gedanken, ganz subjektive Kritik und Ideen rund um unsere Stadtteile bietet. Gern nehmen wir auch Ihre und Eure Hinweise an.*

**Mach Dein Kreuz!** Und hier auch noch einmal, weil es so wichtig ist: Bitte die Demokratie stärken und bei der Bezirks- und Europawahl am 9. Juni wählen gehen! Es ist wichtig. Und wer an diesem Tag seine Stimme nicht abgeben kann: Unsere bezirkliche Wahldienststelle im Bezirksamt Hamburg Nord, Kümmellstraße 7, ist bis zum 6. Juni grundsätzlich Mo. bis Do. von 8 bis 16 Uhr sowie Fr. von 8 bis 14 Uhr geöffnet. Am Freitag, dem 7.6., sogar von 8 bis 18 Uhr. Hier kann man Briefwahlunterlagen abholen oder – noch besser – gleich vor Ort wählen.

**Die ganze Welt ist eine Bühne!** Ja, und Shakespeare gibt es auch vom 6. Juni bis zum 5. Juli 2024 in unserem Ernst Deutsch Theater in der Nachbarschaft: „Ein Sommertraum“. Und das in vielen Sommernächten. Die Königin der Amazonen (nein, die liefert nicht nach Hause), Elfen, Waldgeister... Alles dabei. Eigentlich herrlich schräg – und trotzdem Hochkultur. Für Inhaber unserer HUBV-Mitgliedskarte gibt es auch wieder Ermäßigungen zu bestimmten Zeiten. Bitte an der Theaterkasse erkundigen. Unterstützt bitte unsere Kulturinstitutionen in der Nachbarschaft.

**Janz weit draußen?** Ob das eine gute Idee ist? Unser Bezirksamt wird zukünftig in der City Nord und nicht, wie ursprünglich geplant, in Barmbek residieren. Die ehemalige HEW-Zentrale, das Arne Jacobsen Haus, ist zwar sehr repräsentativ und geräumig, aber leider eben nicht mittendrin im täglichen Leben. Trotzdem euphorische Stimmung in der Verwaltung, oder? Wir drücken die Daumen, dass da nicht ein Immobilienbesitzer viel Geld von der Stadt für eine notwendige, teure Sanierung bekommt und das dann auf die Miete für die nächsten Jahrzehnte umlegt... Tut uns das nicht an! Vor weiteren Unterschriften bitte Verträge genau prüfen!

**Und noch ein Vorhang!** Vorhang auf für die „Mundsbürger/innen“! Der Jugendklub für Alte präsentiert seine dritte Produktion auf der Bühne des Ernst Deutsch Theaters. In „Das erste Mal oder Sein oder Nichtsein“ begleiten wir die Darsteller/innen auf ihrer Forschungsreise durchs Leben. Woher kommen wir, wohin gehen

wir und warum? Wie findet man seinen Weg ohne Wegbeschreibung? Und wieso ist Shakespeare der perfekte Reiseratgeber? Sehr persönlich, mutig, voller Spielfreude und mit viel Humor und Musik erzählen die Mundsbürger/innen von ihren Abenteuern auf der Suche nach den Antworten. Das alles am 17. Juni 2024, um 19.30 Uhr auf der Hauptbühne im EDT, Karten: 10 Euro, ermäßig 5 Euro (inkl. Garderobe und Nutzung des HVV).

**Fisch weg!** Am Mühlenkamp hat nach mehr als 100 Jahren eine Institution für immer die Ladentüren geschlossen. Fisch-Böttcher ist nun leider Geschichte. Fehlende Mitarbeiter, kürzere Öffnungszeiten, veränderte Lebensgewohnheiten. Vielleicht fehlten auch die Scampi-Spieße und der Weißwein? Wer weiß das schon. Mit der Zeit ist man dort nicht wirklich gegangen, aber das war eigentlich auch gut so. Nun war es wohl leider Zeit zu gehen. Danke für die vielen Jahre!

**Ich bin dann mal weg...** sagt die Kundschaft, wenn es auf die Reise geht. Der Uhlenhorster Reisedienst ist aber da. Und das seit nunmehr 20 Jahren! Herzlichen Glückwunsch!!! Eine schöne Konstante bei uns im Stadtteil (Hartwicusstraße/Ecke Papenhuder). Zum Jubiläum wird es ein paar gute Preise und wie immer natürlich großartige Reise-Ideen geben.



Foto © Uhlenhorster Reisedienst

Da Reisen immer individueller und vielfältiger wird, hat der Reisedienst seine Spezialgebiete auch online ausgebaut, u.a. auf [Tanztravel.de](http://Tanztravel.de), [pilatesreisen.com](http://pilatesreisen.com), [reisenvegan.de](http://reisenvegan.de) oder [SportlichReisen.de](http://SportlichReisen.de). Also, ab in die große, weite Welt! (Einen Jubiläumsflyer wird es auch geben.)

**Gib Deinen Senf dazu!** Oder – noch besser – den Senf von „Einfach Senf“. Im Ladengeschäft am Mundsbürger Damm 37 finden sich verschiedene hausgemachte Variationen von Senf, Grillsaucen und anderen schönen Sachen. Beim Einkaufen bitte unseren Mitgliedsausweis (unsere BürgerCard!) mitnehmen. Es gibt noch 5% Rabatt.

Im Sommer starten in der Region Nord der Hamburger Volkshochschule (VHS) zahlreiche neue Kurse vor Ort, online oder auch draußen. Viele Kurse finden im VHS-Zentrum Nord in Barmbek statt, aber auch in der Saarlandstraße, in Ohlsdorf, Winterhude, Alsterdorf, Eppendorf und neuerdings auch in Groß Borstel. Benötigen Sie für Ihre Kurswahl oder Anmeldung weitere Informationen? Die VHS-Hotline ist unter der Nummer 428 41 42 84 zu erreichen. Oder Sie schreiben eine E-Mail an nord@vhs-hamburg.de. Anmeldungen sind direkt über die Website www.vhs-hamburg.de möglich.

### Qigong am Abend

Qigong trägt als wichtige Säule der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM) zur Gesunderhaltung des Menschen bei. Die Übungen verbinden Bewegung, Atemtechnik und innere Aufmerksamkeit, um die Lebensenergie in Harmonie zu bringen. In einfach zu erlernenden Bewegungen wird der Körper sanft gedehnt und gekräftigt. Stoffwechsel und Energiefluss sollen angeregt, Fehlhaltungen durch einen verbesserten Muskeltonus korrigiert und Selbstheilungskräfte gestärkt werden. **Termine:** ab 10.6., jeweils Mo., 18 bis 19.30 Uhr (6 Termine, 77 Euro) **Kunstlinik – Kulturzentrum Eppendorf, Martinstraße 44a**

### Zeichnen im Stadtpark

Interessierte treffen sich mit dem Skizzenbuch und Stiften im Stadtpark. Dort erkunden sie die Parklandschaft mit ihren verschieden angelegten Gärten und die Kunstwerke, die in Form von Skulpturen oder Plastiken den Park vervollkommen. An ausgewählten Plätzen machen sie Halt und Zeichnen. Die Motive sind hier Vegetation, Architektur und Figuren. Für alle, die sich im Zeichnen ausprobieren, aber auch für Fortgeschrittene, die ihr Repertoire erweitern wollen. Wir zeichnen mit Bleistift, Kohle, Kreiden, Tusche und lernen mit den Grundlagen der Zeichnung auch die Mischtechniken kennen. **Termine:** 15.6., 11 bis 15 Uhr und 16.6., 11 bis 15.15 Uhr (2 Termine, 57 Euro) **Treffpunkt: Stadtpark, Eingang Saarlandstraße/Alte Wöhr an der Skulptur „Liegender Panther“**

### Salerno e la costa d'Amalfi (ab Italienisch A2)

"Kennst du das Land, wo die Zitronen blühen?" Salerno è un'antica città di mare del Sud Italia, situata tra la Costiera amalfitana e il Parco nazionale del Cilento, entrambi dal 1997 patrimoni dell'umanità UNESCO. Qui si trovano i pregiati limoni della costa d'Amalfi, il castello medievale di Arechi, i tre templi della Magna Grecia di Paestum, e tanto altro. In questo seminario scopriamo insieme non solo la storia e i luoghi d'interesse di Salerno e dintorni, ma anche la cultura, la mentalità, il modo di vivere e le tradizioni degli abitanti di questa meravigliosa terra. Für

diesen Online-Kurs werden Italienischkenntnisse ab der Stufe A2 vorausgesetzt. **Termin:** 16.6., 17 bis 19.15 Uhr (1 Termin, 20 Euro). **online**

### Türkische Küche – Kochen und Kennenlernen

Beeinflusst durch die Kochtraditionen der Nachbarländer hat die türkische Küche eine Vielfalt an spannenden Zutaten und schmackhaften Speisen zu bieten. Auberginen, Bulgur, Yoghurt, Kartoffeln und verschiedene Fleischvariationen (z.B. Köfte oder Kebap), landestypische Gewürze und passendes saisonales Gemüse – kochen Sie leichte und schnelle klassische Gerichte, die absolut alltagstauglich sind. Begleitet von Tee, Fladenbrot und Tzaziki dürfte für jeden Geschmack etwas dabei sein und natürlich ist auch für einen süßen Abschluss gesorgt. **Termin:** 28.6., 18 bis 21.45 Uhr (1 Termin, 47 Euro inkl. 20 Euro NP) **VHS-Zentrum Nord, Poppenhusenstraße 12**

### Buchbinden

Binden Sie Ihr individuell gestaltetes Buch. Zuerst werden die Lagen aus einzelnen Papierblättern gefalzt, um daraus einen fadengehefteten Buchblock herzustellen. Der Buchblock wird abgeleimt, auf Maß geschnitten, gerundet und weiterverarbeitet. Zum Schluss wird eine Buchdecke aus Gewebe und schönem Bezugspapier gestaltet, angefertigt und eingehängt. **Termine:** 13.7. und 14.7., jeweils 10 bis 17 Uhr (2 Termine, 132 Euro inkl. 10 Euro NP) **Museum der Arbeit, Wiesendamm 3**

### Musik - Stimme - Körper

Dieses Wochenende ist der Entspannung und Kreativität gewidmet. Wir beschäftigen uns mit Stimme und Atmung, mit Entspannungsübungen und der Bedeutung des Körpers und seiner Haltung, mit musikalischen und kreativitätsfördernden Impulsen, die die Sinne anregen. Auch forschen sie nach, was sie tun können, wenn sie Lampenfieber plagt, die Stimme regelmäßig versagt, der Körper verspannt ist oder man Blockaden hat. **Termine:** 30.8., 18 bis 21 Uhr und 31.8., 10 bis 17 Uhr (2 Termine, 69 Euro) **VHS-Zentrum Nord, Poppenhusenstraße 12**



**DAS NEUE MAGAZIN IST DA!**

Mit frischen Kurstipps.

VHS-Zentrum Nord  
Poppenhusenstraße 12  
22305 Hamburg  
vhs-hamburg.de




# Damals und Heute: Papenhuder Straße –

Text:

Mit dieser Rundschau starten wir eine neue Rubrik. Künftig widmen wir uns je einem anderen Straßenzug und schauen, welche Ladengeschäfte die Straße in der Nachkriegszeit geprägt haben und welche sich heute hier befinden. Wir starten mit der Papenhuder Straße und vergleichen die Ladengeschäfte ausgesuchter Adressen in den 1950er Jahren und heute. Dank der Digitalisierung unserer Rundschau-Bestands braucht es dafür keine mühsamen Recherchen im Stadtarchiv. Vielmehr können wir auf die Gewerbeannoncen aus der Historie unserer Vorgänger-Bürgervereine, dem Hohenfelder und dem Uhlenhorster

Nr.	1950er	2024
16	„St. Anschar“ Beerdigungs-Institut	Mitwohnzentrale Immobilie
22	Steuerberatung Gutjahr	Vezos - Greek in The City (bis 2023) Hamburg Ramen II (2024?)
	Friseursalon R. Eggebredit	Freiraum Treff
28	W. Zimpel <i>Ob Wild - Geflügel – Eier, alles frisch und gar nicht teuer</i>	Goffredo <i>Café – Cucina Italiana – Vinoteka</i>
		Muttels Vorratskammer <i>Unverpackt einkaufen</i>
29	Lichtpausen Düsing	Uhlenhorster Weinstube <i>Essen und Trinken seit 1986</i>
	Röcke und Hosen <i>arbeitet figurgerecht, spez. aus Trevira-Diolen-Dialon</i>	
30	Glaserei - Bilder - Bildereinrahmung Spiegel A. Ballhorn	Café Näscherei
	moda italiana L. Dorsay	Babor Beauty Spa K. Hamann
30	Stätte der Kunst, Bilder & Einrahmungen Ballhorn	
31	Kleider – Blusen – Hüte J. Götze	MalmalKeramik <i>Ein Ort für deine Kreativität</i>
	Schuhverkauf	
	Photo Kino Knittel <i>10 Uhr gebracht bis 17 Uhr gemacht</i>	
32	Fruchthaus Max Nehlsen	Die Schärfere Ritter <i>Wir schärfen alles</i>
		Aarons Galerie <i>Art &amp; Living, Hamburg</i>
31- 33	Feinwäschererei, Decken- und Gardinenspannerei Kaufmann <i>Warum sich mit Wäsche quälen?</i>	
33	Papier- u. Bürobedarf, Spielwaren Herbert Johansson	Lamiro Beauté
	Das Fachgeschäft für süße Sachen und feinen Kaffee	Günther Teike GmbH
	Zigarrenhaus Koth	



Natürlich zeichnet sich die Papenhuder Straße heute durch noch weitere tolle Geschäfte aus. Verbinden Sie Ihre Neugier doch mit einem Spaziergang durch unsere altherwürdige Einkaufsstraße.

# War früher mehr Vielfalt im Straßenbild?

Manuel King

Bürgerverein zurückgreifen. Damals gab es pro Ausgabe noch 50 bis 60 Anzeigekunden. Doch was ist dran an der Vermutung, heute würden alte Fachgeschäfte meist durch Immobilienmakler oder Restaurants ersetzt? Sehen Sie selbst: Die Grafik mit den roten Kreisen zeigt die Branchen der Gewerbetreibenden in den 1950er Jahren (Quelle: Uhlenhorster Warte). Zum Vergleich geht aus der Grafik mit den blauen Punkten hervor, welche Branchen dort heute vertreten sind. Was sich genau hinter den Symbolen verbirgt, können Sie auch in den Tabellen lesen:



Nr.	1950er	2024
36	Damen- und Herrenhüte Margarethe Dolezal	P36 & P36 Wiener Weinlaube <i>Impulse zum Glück</i>
38	Modell-Eisenbahnen H. Asmussen	
40	Sportausrüstung Babel	Taucher-Zentrum Planet Scuba OHG
41	Seifen Fehlandt	Mistral <i>Wein, Spirituosen, Feinkost</i> PapenHut <i>Hüte &amp; Mützen</i>
42	Haus der Kunststoffe <i>Plastik-Folien, Dekorations-Folien</i> – <i>Wir nähen für Sie nach Ihren</i> <i>Maßen</i>	Uhland Kunsthandel <i>Nr. 1 in Kunst und Schmuckhandel seit</i> <i>über 80 Jahren!</i> Kinderspiel – a little fun Kode + Hille GmbH
45	Foto-Atelier O. Schmidt	
56	Feinkost Voigt	C. Genesis Uhrmachermeisterin Galerie M. Ströter – Kunst, Malerei, Skulpturen G. Peters Modegeschäft
58	Reformhaus Friedrich <i>Fiwadix Blutsaft - ruhiges</i> <i>gesundes tiefes Herz</i>	Denny 's Café & Wein R. Lahann Floristik
65	Damen- Fertigbekleidung Ralph A. Homann <i>Damen- Fertigbekleidung</i> <i>für jeden Geschmack in allen</i> <i>Größen und Preislagen</i>	
65	Fruchthaus Helene Herzig	
67	Blumenhaus A. Brasch & Sohn	Fruchthaus Ilgin
	Lebensmittel H. Kerwath	Restaurant Akari Uhlenhorster Änderungsschneiderei

**Anmerkung der Redaktion:** Neugierig geworden? Manuel King wird die Reihe dankenswerterweise weiterführen und wir als Bürgerverein haben jetzt für alle Interessierten das Archiv der Rundschau (1973-heute), der Hohenfelder Rundschau (1950-1973) und der Uhlenhorster Warte (1955-1964), auf [www.hubv.de/Wir-über-uns](http://www.hubv.de/Wir-über-uns) online gestellt. Wir sind immer auf der Suche nach alten Fotos, auf denen wir Straßen, Plätze, die Alster oder andere Orte in Hohenfelde und Uhlenhorst erkennen können. Gerade aus den hier beschriebenen 1950er Jahren haben wir so gut wie kein Material. Also: bitte mal in den Fotoalben schauen und ggf. mit dem Handy abfotografieren. Gern alles an [rundschau@hubv.de](mailto:rundschau@hubv.de).

# Nachlese März - April - Mai 2024

Von Othmarschen über die Veddel in das Spanien des letzten Jahrhunderts... Neben den regelmäßigen Aktivitäten in unserem Bürgerbüro am Mundsburger Damm, gab es auch im Frühjahr wieder HUBV-Veranstaltungen außerhalb unserer Stadtteile und an der frischen Luft. Hier ein paar Eindrücke!

[Tipp: Wer es noch aktueller mag, findet auch den einen oder anderen Schnappschuss von unseren Ausflügen auf Instagram oder Facebook. Folgen Sie uns gern auf den Social Media-Plattformen.]

### 07.03. Besuch der Israelitischen Töchterschule (Dr. Alberto-Jonas-Haus)

Die Gedenk- und Bildungsstätte (Träger ist die Hamburger Volkshochschule) befindet sich in der Karolinenstraße. 1981 wurde das Gebäude unter Denkmalschutz gestellt und 1988 in die Gedenk- und Bildungsstätte umgestaltet. Wir wurden von Frau Dr. Anna von Villiez, Leiterin der Gedenkstätte, erwartet und erlebten eine sehr eindrucksvolle Stunde. Es gibt nur noch wenige Orte in Hamburg, an denen sich nachspüren lässt, wie jüdisches Schulleben früher einmal war. 1884 entstand die Schule aus dem Zusammenschluss von zwei kleineren jüdischen Mädchenschulen und war damals die größte jüdische Mädchenschule in Hamburg. 1900 wurde eine Turnhalle gebaut und 1910 kamen eine Lehrküche sowie Fachräume für Chemie und Physikunterricht dazu.



Dr. Alberto Jonas, ein engagierter und umsichtiger Oberlehrer und der spätere Direktor, hatte die Schule von Mary Marcus (1884-1930) übernommen. Dr. Jonas reformierte das Institut nach Erkenntnissen der modernen Mädchenbildung. Nach der Machtübernahme der Nationalsozialisten (1933) verließen immer mehr Schülerinnen die Schule und gingen mit den Eltern ins Ausland. Dr. Jonas und Kollegen versuchten, die Schülerinnen vor der Diskriminierung zu schützen, aber es wurde von Tag zu Tag schwerer. 1939 gab es noch ca. 600 Schülerinnen und die Schule wurde mit der „Talmud-Tora Schule“ am Grindel zusammengelegt. 1941 waren es noch 76 Schülerinnen – jedoch mussten alle die Schule am 15.6.1942 verlassen bzw. wurden deportiert. Dr. Jonas wurde nach Theresienstadt deportiert, verstarb dort aber bereits nach

fünf Wochen an Meningitis. Gemeinsam mit Dr. Jonas wurde auch seine Ehefrau, Marie Jonas, sowie deren Tochter Esther deportiert. Marie Jonas war damals als Schulärztin in der Töchterschule tätig. Sie wurde 1944 in Auschwitz ermordet. Die Tochter überlebte. (Anmerkung: In Eppendorf gibt es den Marie-Jonas-Platz gegenüber der ehemaligen Karstadt Fläche, der auf Betreiben der Tochter Esther Bauer im Jahr 2009 nach ihrer Mutter benannt wurde.)

Im oberen Stockwerk der Gedenkstätte gibt es eine Dauerausstellung, die besucht werden kann und dort befindet sich auch der historische Naturkunderaum, der original restauriert wurde. Wir sahen einen bewegenden 15-minütigen Film aus 1998 mit Esther Bauer, der Tochter von Alberto und Marie Jonas, die in Mauthausen die Befreiung des Lagers erlebte. Sie kehrte nach Hamburg zurück – verließ die Stadt aber 1946 wieder und zog in die USA. Sie war eine Überlebende des Holocausts und engagierte sich als Zeitzeugin in den USA und Deutschland. Bis zu ihrem Tod im Jahr 2016 hat sie viel Aufklärungsarbeit geleistet. Wir waren alle sehr berührt, wie sie ohne Hass und Groll – und sogar mit einem Lächeln – über ihr Leben gesprochen hat. Hochachtung vor dieser Frau.

(Text & Foto: Uschi Pfündner)

### 26.03. Jahreshauptversammlung des Bürgervereins

Vielen Dank an die Kirchengemeinde, dass wir auch dieses Jahr wieder in der St. Gertrud-Kirche an der Kuhmühle die Jahreshauptversammlung unseres Bürgervereins abhalten konnten. Nach der Begrüßung und den Berichten aus dem Vorstand zu Vereinsaktivitäten und finanzieller Situation, haben wir über unsere Satzung diskutiert und den Vorstand neu gewählt. Bestätigt wurden dabei Christian Fricke als 1. Vorsitzender, Dr. Björn Hackert als 2. Vorsitzender, Martin Baldowski als Schatzmeister sowie Anke Grahn als Schriftführerin. Als Beisitzer wurden Matthias Preuß und Max Imhoff gewählt. Matthias kümmert sich unter anderem um unseren Instagram-Auftritt.

Max wird zukünftig die Redaktion der Rundschau übernehmen. Der Vorstand bedankt sich bei den Mitgliedern für den Vertrauensbeweis sowie bei allen fleißigen Unterstützerinnen und Unterstützer, ohne die unser aktives Vereinsleben nicht möglich wäre!

(Text: Björn Hackert)

## 09.04. Die Waitzstraße und Othmarschen

Es gibt ja verschiedene Möglichkeiten, die Freizeit zu gestalten und so haben wir uns zum Ziel gesetzt, die vielfältigen Hamburger Stadtteile zu erkunden. Uns verschlug es in das feine Othmarschen und hier natürlich speziell in die „berühmt-berüchtigte“ Waitzstraße (auch liebevoll Waitze genannt). Diese Straße findet bekanntlich besondere Aufmerksamkeit in der Medien-Landschaft und zwar aufgrund der Häufung von Autounfällen. Es sind bereits ca. 20 Pkw in Schaufenster „gekracht“. Nach vielem hin und her sind jetzt neue Poller aufgestellt worden. Hoffentlich hilft's!

Benannt ist die Waitzstraße nach dem Politiker Georg Waitz, seines Zeichens Mitglied der Frankfurter Politikerversammlung von 1848. Die hübsche, 360 Meter lange Einkaufsstraße lebt in erster Linie vom Engagement der ansässigen Kaufleute. Dieses spiegelt sich wider in der 1986 gegründeten Interessengemeinschaft zur Steigerung der Attraktivität (z.B. Werbeaktivitäten, Feste). So feierten am Tag unseres Besuchs Abiturienten einen Erstklässler-Verkleidungstag.



Geht man über die Waitzstraße hinaus und überquert die Reventlowstraße, erreicht man den Beseler Platz. Ein idyllischer Ort, gesäumt von ansprechenden Häusern und von einer kleinen Ladenzeile mit Café, libanesischem Restaurant und mehr. Uns aber zog es zum Block House, weil man hier weiß, was man auf den Teller bekommt. Nach dem Mittagessen ging es dann durch die Droysenstraße, den Borchlingsweg, den Handelsmannweg und durch weitere Straßen mit Villen, Klinkerhäusern und gepflegten Gärten. Die Menschen im Hamburger Westen wohnen zentrumsnah und ruhig. Nach 9.000 Schritten kamen wir an der Elbchaussee am Halbmondsweg

an – und der 112er Bus brachte uns zum Hauptbahnhof. Leider mussten wir den schönen Weg mit dem Regenschirm zurücklegen, aber alles in allem war es ein toller Ausflug. (Text & Foto: Uschi Pfündner)

## 17.04. Besuch der Feuer- und Rettungswache Veddel

Diese schöne Wache ist in einem denkmalgeschützten Klinker-Backsteinbau, der von Fritz Schumacher im Jahr 1928 gebaut wurde, untergebracht. Tätig sind dort 90 Mitarbeiter. Die Feuerwache deckt Veddel, Georgswerder, Rothenburgort und Kirchdorf sowie den Hafenbereich vom Großmarkt bis zum Alten Elbtunnel ab. In Hamburg sind ca. 3.000 Berufsfeuerwehrleute (davon ca. 1% Frauen) in 17 Feuer- und Rettungswachen tätig. Außerdem gibt es – nur zur Information – 86 freiwillige Feuerwehren in der Stadt.



Christian Fricke, Vorsitzender unseres Bürgervereins, ist einer der professionellen und mutigen Feuerwehrleute. Er hatte an dem Tag seinen 2x24 Stunden Schichtdienst und – Glück für uns – es kam kein Alarm rein. Er machte mit uns eine umfassende Führung und zeigte uns, was alles in einem Feuerwehrfahrzeug steckt: Rettungsgeräte wie hydraulische Hilfen, Schneidegeräte, Gefahrstoffpumpen, Auffangbehälter zum Umweltschutz, Motor-Kettensägen, tragbare Leitern und – ganz wichtig – Einrichtungen zur Wasserabgabe und Löschwasserbehälter sowie eine Kübelspritze. Alles ist speziell für die hohen Anforderungen der Feuerwehr hergestellt. Es gibt natürlich auch verschiedene Ausrüstungen: für die Brandbekämpfung, die technische Hilfeleistung und selbstverständlich für die Mitarbeiter, also Anzug, Helm, Schutzhandschuhe und Schuhwerk. Ein Feuerwehrmann muss fit und in wenigen Minuten einsatzbereit sein!

Weiter geht es auf Seite 16

# Nachlese März - Mai 2024 – Fortsetzung



*Fortsetzung von Seite 15*

Wir haben noch die Rettungswagen besichtigt und staunten, was in ihnen alles untergebracht ist. Man fühlt sich hier in „guten Händen“, wenn man ihn (hoffentlich nicht) braucht. Zum Schluss durften die „Mutigen“ – ohne Höhenangst – mit der 30 Meter langen Drehleiter in die Lüfte steigen und hatten einen herrlichen Blick über Hamburg. Eine große Tüte

mit Süßigkeiten hatten wir den mutigen Feuerwehrleuten mitgebracht, denn nach den Einsätzen wird gern genascht! Christian, vielen Dank, dass Du Dir die Zeit genommen hast, uns diese andere Welt zu zeigen.

*(Text & Fotos: Uschi Pfündner)*

## 18.04. Business Abend für das Quartier

Am Abend des 18. April haben wir die Gewerbetreibenden aus dem Quartier Uhlenhorst, Hohenfelde und Barmbek Süd im Rahmen der Quartierwerker:innen in einem neuen Formate des Business Abend in die HASPA Filiale Hamburger Meile eingeladen, um mit ihnen sowie mit unseren Gästen Michael Werner-Boelz (Bezirksamtsleiter Hamburg-Nord) und Till Bode (Regionalbeauftragter und Leiter der Wirtschaftsförderung HH-Nord) in den Austausch über die Zukunft im Quartier zu kommen. Nach einem einleitenden kurzen Interview mit wissenswerten Informationen sind wir auch in den direkten Austausch mit Fragen der über 30 teilnehmenden Gewerbetreibenden gekommen. Es wurde genauso auf die aktuelle Situation im Quartier und der Umgebung, wie aber auch auf die nahe und mittelfristige Zukunft sowie die Entwicklung eingegangen.

Im Anschluss konnte man bei einem Imbiss und dem einen oder anderen Getränk in den direkten Austausch mit den anderen teilnehmenden Gewerbetreibenden, den Vertreter\*innen der Quartierwerker:innen und den Gästen aus dem Bezirksamt gehen. Es war ein sehr gelungener Abend in diesem neuen Format und nach ca. drei Stunden hat sich der Kreis der Teilnehmenden in

den verdienten Feierabend verabschiedet.

Die Quartierswerker:innen Hohenfelde, Uhlenhorst und Barmbek Süd sind ein Netzwerk von Akteuren aus den Bereichen Soziales, Bildung, Pflege, Familie, Gesellschaft und mehr, die sich unter dem Motto „Aus dem Quartier – für das Quartier“ zusammengeschlossen haben. Zusammen sind - Wir für unser Quartier, gemeinsam statt einsam, mit dem Ziel, Menschen nachhaltig miteinander zu verbinden.



Der Bürgerverein Hohenfelde & Uhlenhorst ist neben vielen anderen ebenfalls Mitglied in diesem Netzwerk, denn wir sind davon überzeugt, dass man zusammen stärker ist und mehr erreichen kann. Daher sind wir froh, mit den anderen Quartierswerker:innen, zu denen zur Zeit neben uns die HASPA, die Kirchengemeinde St. Gertrud, der Campus Uhlenhorst, die Kita Eulennest (Finkenau), Pflegen & Wohnen Finkenau und Heinrich-Hertz Straße, der Zukunfts Campus, das ECE EKZ Hamburger Meile, das Jugendzentrum Trocken Dock, der Kulturpunkt Barmbek Basch und das Polizeikommissariat 31 gehören, gemeinsam etwas für das Quartier und seine Menschen vor Ort zu bewegen. Also wenn Du/Ihr beim nächsten Business Event dabei sein oder mehr über die Quartierswerker:innen erfahren möchtet, dann meldet euch unter [kontakt@quartier-hubs.de](mailto:kontakt@quartier-hubs.de).

*(Text & Foto: Cristian Fricke)*

### 03.05. Mythos Spanien im Bucerius Kunstforum

Unsere langjährige Kunstexpertin, Dorith Will, war leider erkrankt und so starteten wir auf „eigene Faust“ den Rundgang im Museum. Die Ausstellung „Mythos Spanien“ war dem Maler Ignacio Zuloaga y Zabaleta (geb. 1870 in Eibar, verst. 1945 in Madrid) gewidmet. Wer hat den Namen Zuloaga schon mal gehört? Wenige. Leider war der Maler in Vergessenheit geraten. Dabei war er in Frankreich sowie in Amerika in der Vergangenheit sehr bekannt und hat beispielsweise bei der Kunstaussstellung in Dresden 1901 die Große Medaille gewonnen. Man tat sich jedoch in Spanien wegen seiner klassischen Spanienbilder sehr schwer. In der kargen kastilischen Landschaft sieht Zuloaga das „echte“ Spanien und nicht das „sonnig-touristische“. Bettler, Bauern, Pilger, Prostituierte, Priester und Kardinäle sowie Stierkämpfer und Picadore sind seine bevorzugten Motive. Leider konnte sich der begnadete Maler nie von Goya, El Greco oder Velasquez lösen. Wir waren jedoch sehr angetan von den 80 Gemälden und haben mit der Audio-Führung umfangreiche Informationen gewinnen können. (Text: Uschi Pfündner)

### 07.05. Literaturkreis

„Warum es so schwer ist, ein guter Mensch zu sein“ – dieses Buch hatte Heike Seiler bei unserem Literaturkreis im Mai vorgestellt. Das Buch ist von Arnim Falk, einem Verhaltensökonom, der ein renommierter Wirtschaftswissenschaftler ist und mit vielen Preisen ausgezeichnet wurde. Heike hatte sehr interessante Kapital ausgesucht und diese vorgestellt. Im Anschluss wurde natürlich dann diese Frage gestellt und wir haben darüber diskutiert: Viele Menschen wollen nur das Gute – aber tun dann das Schlechte. Wie können wir das ändern? Wir sind oft weniger gut, als wir denken (auf Ökostrom umstellen, Plastik meiden, das Klima schützen, auf das Tierwohl achten – das sind nur einige Beispiele). Haben



die Persönlichkeit, das Geschlecht, die Erziehung oder Kultur darauf Einfluss? Wir müssen lernen, die Zusammenhänge zu verstehen und umzusetzen – dann wird es uns leicht fallen, nicht nur uns selbst zu verändern, sondern auch die Rahmenbedingungen. Liebe Heike, danke für den Denkanstoß. Packen wir es an.

(Text & Foto: Uschi Pfündner)

[zukunftspflege-hamburg.de](http://zukunftspflege-hamburg.de)

## WIR MACHEN UNSERE HÄUSER FIT

Im Herzen Hamburgs setzen wir mit dem Umbau am Standort UHLENHORST ein Zeichen für die Zukunft. Wir schaffen attraktive Pflegeplätze mit moderner Ausstattung und individuelle Angebote.



Lust auf Veränderung in 2024? Wir suchen genau Sie!!!  
Bewerben Sie sich jetzt auf pflegekarriere.hamburg

**INITIATIVE ZUKUNFTSPFLEGE**

[pflegenundwohnen.de](http://pflegenundwohnen.de)

PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG  
*In Gemeinschaft leben. Seit 1619*

PFLEGEN & WOHNEN UHLENHORST | Heinrich-Hertz-Str. 90 | 22085 Hamburg  
Telefon (040) 2022-4305 | [uhlenhorst@pflegenundwohnen.de](mailto:uhlenhorst@pflegenundwohnen.de)

# NUR EINEN KNOPF DRUCK ENTFERNT

Der DRK Hausnotruf ist  
Rund um die Uhr für Sie da

Wir beraten Sie gern:  
**040 470656**

Kreisverband Hamburg-Nordost e.V.  
[info@drk-hamburg-nordost.de](mailto:info@drk-hamburg-nordost.de)

 Deutsches Rotes Kreuz

# Putz-Paten der Stolpersteine seit 15 Jahren

Text: Annegret Krol

Am 13. April feierten wir den 15. Geburtstag unserer Gruppe „Putz-Paten der Stolpersteine in Hohenfelde und Uhlenhorst“, wenn auch dieses Mal in kleiner Runde mit nur neun Personen. Jeder beteiligte sich an unserer Feier – egal ob mit Getränken und Naschkram sowie Auf- oder Abräumen. Danke nochmals an alle!

Als wir endlich Platz genommen hatten, gab es natürlich einige Zahlen und Daten über uns und unsere Stolpersteine: Derzeit sind bereits 203 Steine verlegt, davon 87 in Hohenfelde und 116 in Uhlenhorst. Bald werden noch weitere verlegt werden, größtenteils in Hohenfelde. Im Moment werden zudem Listen mit Euthanasieopfern abgearbeitet, sodass vermutlich über kurz oder lang noch weitere Stolpersteine für solche verlegt werden.

Ich danke nochmals allen Putz-Paten, die sich an der Pflege der Steine, dem Spenden neuen Steine sowie dem Finden weiterer Putz- und Spender-Paten beteiligten. Auch Christian Fricke, unser erster Vorsitzender, nahm an unserer Feier teil und lobte uns alle. Besonders danke ich Uta, die zwar kein Gründungsmitglied ist, sondern erst ein Jahr später startete, aber seit 14 Jahren etliche Stolpersteine an diversen Stellen pflegt, obwohl sie bei uns das älteste Mitglied ist! „Bienenchen“ danke ich ebenso, auch wenn sie ein wenig jünger ist als Uta. Aber sie ist wie ich das einzige der noch verbleibenden Gründungsmitglieder. Die meisten von ihnen sind nach und nach aus gesundheitlichen Gründen, aber auch wegen Umzug und Tod ausgeschieden. Doch es sind neue Mitglieder dazugekommen, und zwar jüngere sowie noch im Berufsleben stehende Menschen.

Derzeit sind wir 41 Putz-Paten, von denen 14 Männer sind. Interessant finde ich, dass 55 Prozent der Hohenfelder Stolpersteine im Bewohnerparkgebiet „Schwa-

nenwik“ liegen und von dort wohnenden Mitgliedern geputzt werden. Nach der kurzen Statistik las ich einige Stellen aus dem Buch „Stolpersteine in Hamburg-Hohenfelde“ vor. Es ging größtenteils um den Beginn der NSDAP, deren Anteil dort höher war als in anderen Stadtteilen. Über den damaligen Leiter des NSDAP-Bezirksgruppe Hohenfelde las ich ein Zitat vor, wie er sich als „biederer Volksfreund“ gab und die Wähler mit Gefälligkeit und Ratschlägen einfiel. In der Ifflandstraße sowie rund um das damalige Lokal „Lübscher Baum“ befand sich das Zentrum gewaltsamer Auseinandersetzungen. Aus diesen Texten ergab sich ein Austausch rund um die AfD, Trump, Hitler, Ärger über die Regierung und mehr. Was lief damals falsch und was heute? Wie können wir versuchen, dass es nicht erneut wie bei den Nazis läuft? Zu einem echten Ergebnis kamen wir natürlich nicht, weil unsere Zeit dafür zu kurz war. Aber der einen oder anderen Person gab dies hoffentlich Denkanstöße. Zum Schluss las ich aus dem Buch noch etwas über Zwangsarbeit sowie den Hohenfelder Bürgerverein vor, der wie andere Vereine als „Schwatzbude“ bezeichnet wurde.

Einem Teil der Teilnehmer/innen war der Austausch zu viel an Politik, obwohl er genau zu den vorgelesenen Texten passte. Schade fand ich, dass diejenigen sich erst am Schluss und teils sogar nicht bei mir selbst darüber beschränkten. Ich hätte zu lasch agiert. Dabei war dies kein Vortrag mit festem Plan von mir, sondern eine Geburtstagsfeier, bei der wir uns austauschten mit ein wenig Denkmaterial. Mein Tipp an alle Putz-Paten: Wenn Euch etwas nicht passt bei einem unserer Treffen, dann macht bitte mehr oder minder sofort den Mund auf, statt mir am Schluss zu sagen: „Deswegen komme ich das nächste Mal nicht mehr.“. Ich bin zwar diejenige, auf deren Idee und Initiative unsere Gruppe entstanden ist. Aber ich bin keine Event-Managerin oder Lehrerin, bei der alles mit festem Rahmen nach meinem Wunsch geht und alle nur mir zuhören müssen. Wir sind eine demokratische Gruppe, in der jeder seine Wünsche und Bedenken eingeben darf und sogar sollte. Wer bringt Ideen für unser nächstes Treffen etwa im Herbst ein oder trägt selbst etwas vor, worüber wir uns austauschen?

<b>FEINKOST &amp; COLONIALWAREN</b>	
Lieferservice	UPS Express Paketshop
Andreas Thiele	
Papenhuder Straße 9 · 22087 Hamburg	
Telefon 040/2 20 97 05	Mo.-Fr. 06.30-13.00
Fix Faxen 040/2 27 99 16	14.30-18.30
	Sa. 06.30-13.00



# Der neue Redakteur: Max Imhoff

*Ab der nächsten Ausgabe wird unser Vereinsmitglied Max Imhoff die redaktionelle Verantwortung für diese Rundschau und den „Staffelstab“ von Björn Hackert übernehmen. Lieber Max, Du hattest Dich den Vereinsmitgliedern schon kurz bei unserer Jahreshauptversammlung vorgestellt. Was reizt Dich an dieser neuen Aufgabe?*

In meiner neuen Rolle als Redakteur der Rundschau sehe ich eine aufregende Möglichkeit, meiner Leidenschaft für Journalismus nachzugehen. Dies ist für mich nicht nur eine Herausforderung. Ich sehe es auch als persönliche Verpflichtung, die Stimmen unserer Stadtteile zu hören und sie auf eine respektvolle und informative Weise zu vertreten.

Der Stadtteil Hohenfelde, in dem ich nun lebe, ist für mich mehr als nur ein Ort zum Wohnen. Es ist für mich eine Quelle der Inspiration, ein Ort, an dem Geschichte und

Moderne miteinander verschmelzen. Die Alster, die ruhig und majestätisch in der Nachbarschaft liegt, erinnert mich an die zeitlose Schönheit der Natur, während beispielsweise die Alsterschwimmhalle, mit ihrem lebendigen Treiben, für das pulsierende Leben steht. In den Straßen von Hohenfelde spüre ich immer auch den Hauch der Vergangenheit, wenn ich an den historischen Gebäuden vorbeigehe, die von einer reichen Stadt-Geschichte zeugen. Gleichzeitig ist die Atmosphäre in unseren Stadtteilen von Dynamik und Fortschritt geprägt, mit modernen Einrichtungen und einer blühenden Kulturszene, die das Leben in diesem Viertel so einzigartig machen. Ich freue mich darauf, meine Erfahrungen und Erkenntnisse in meine Arbeit als Redakteur der Rundschau einfließen zu lassen und dazu beizutragen, die Stimmen und Geschichten unserer Nachbarschaft zu teilen und zu feiern.

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

- |        |                      |        |                           |
|--------|----------------------|--------|---------------------------|
| 01.06. | Alexander Tank       | 09.07. | Ingrid Sylegard           |
| 04.06. | Rosemarie Janssen    | 09.07. | Manuel King               |
| 04.06. | Margit Funke         | 11.07. | Helga Schilling           |
| 04.06. | Matthias Hahn        | 12.07. | Ines Bochtler             |
| 05.06. | Dorette Flach-Bäumel | 13.07. | Ulrich Müller             |
| 07.06. | Lydia Clausing       | 14.07. | Lis Werner                |
| 08.06. | Helga Nitschkowski   | 15.07. | Ralf-Georg Gronau         |
| 08.06. | Angelika Jaeger      | 16.07. | Matthias Preuß            |
| 09.06. | Eva-Maria Czerwinski | 17.07. | Rosalinde Fehrenbacher    |
| 10.06. | Margit Petersen      | 18.07. | Sascha Oliver Kluth       |
| 11.06. | Andreas Pöhl         | 19.07. | Rupert Schubert           |
| 13.06. | Karen Warnholtz      | 21.07. | Kai-Uwe Oberthür          |
| 14.06. | Annika Szmrecsawki   | 23.07. | Joachim Raabe             |
| 15.06. | Brigitte Wartisch    | 25.07. | Rudolf König              |
| 15.06. | Anke Niepel          | 25.07. | Heike Wolf                |
| 16.06. | Inge Biener          | 27.07. | Rose-Lore Benthack        |
| 16.06. | Antje Steffen        | 30.07. | Imogen Schiedermeier, Dr. |
| 16.06. | Martin Heßelbarth    |        |                           |
| 17.06. | Annegret Budelmann   | 04.08. | Karin Hasenpusch          |
| 21.06. | Corinna Bartel       | 11.08. | Jara Jovanovic            |
| 21.06. | Uta-Katharina Rumohr | 13.08. | Margit Funke              |
| 22.06. | Tim Zell             | 15.08. | Heidrun Schumacher        |
| 23.06. | Heidi Birr           | 16.08. | Niko Jessen               |
| 24.06. | Ulrike Héron         | 16.08. | Christa Müller            |
| 25.06. | Rainer Naujoks       | 18.08. | Anke Bodin                |
| 25.06. | Angela Pries         | 19.08. | Ingrid Fechner            |
| 26.06. | Doris Schleicher     | 19.08. | Wolfgang Rose             |
| 26.06. | Gisela Corleis       | 22.08. | Bruno Schultz             |
| 29.06. | Margret Rohlf's      | 24.08. | Silke Lang                |
| 30.06. | Margrit Hillebrand   | 25.08. | Doris Göthel              |
|        |                      | 25.08. | Anke Schnuchel            |
| 01.07. | Sieglinde Kahl       | 26.08. | Marianne Harges           |
| 01.07. | Gunda Staacke        | 29.08. | Karin Jäh                 |
| 05.07. | Klaus-Dieter Laurus  | 29.08. | Bärbel Diekert            |
| 06.07. | Annegret Krol        |        |                           |

# Stolpersteine suchen ihre Putz-Paten

Text: Annegret Krol

Unsere Gruppe „Putz-Paten der Stolpersteine in Hohenfelde und Uhlenhorst“ vom Hohenfelder Bürgerverein sucht dringend neue Putz-Paten in Uhlenhorst und Hohenfelde, und zwar an diesen Adressen:

- Mühlendamm 12 (2)
- Mühlendamm 61, 70 und 72 (je 1)

Zahlen hinter den Adressen bedeuten, wie viele Stolpersteine dort liegen. Sie sehnen sich nach Personen, die sie pflegen. Wer möchte ehrenamtlich tätig werden, und hat Zeit und Lust, mindestens zweimal im Jahr Stolpersteine zu pflegen? Jeder benutzt eigene Putzmittel und agiert nach seinem persönlichen Kalender, bekommt dazu aber umfangreiche Tipps von mir. Wichtig ist, die Stolpersteine blank und leicht glänzend zu putzen, statt sie durch nicht geeignete oder zu viel Putzmittel zu verunstalten. Metall- oder Topfreinigerschwämme dürfen nicht benutzt werden. Um die Steine pflegen zu dürfen, muss man nicht

zwingend Mitglied unserer Gruppe sein, nicht einmal Mitglied in unserem Bürgerverein. Da ich dies jedoch organisiere, muss ich wissen, wer die Stolpersteine putzt, damit Doppelbelegungen vermieden werden. Außerdem haben etliche unserer Putz-Paten ein inniges Verhältnis zu „ihren“ Stolpersteinen. Wenn dann jemand anderes „dazwischenfunk“, sind sie davon eher nicht begeistert. Daher: Bitte immer erst bei mir melden. Danke!

Telefonisch erreicht Ihr mich, indem Ihr montags bis freitags zwischen 16 und 20 Uhr eine Nachricht auf meinen Büro-Anrufbeantworter unter der Nummer 22 69 48 57 hinterlasst. Ist dies nicht möglich, nehmt bitte Kontakt über den Bürgerverein (hubv.de) zu mir auf. Sobald es mir möglich ist, werde ich zurückrufen. P.S.: Es kann passieren, dass bei Erscheinen der Rundschau schon der eine oder andere Stolperstein einen neuen Putz-Paten bekommen hat.

## Termine, Termine, Termine

Juni, Juli & August 2024

*Im Sommer bieten wir wieder unterschiedliche Anregungen und Mitmachaktionen außerhalb der regelmäßigen Termine. Demokratie (er)leben, gemeinsam einen Wein trinken, Spargel essen oder einen historischen Rundgang mitmachen? Also, bitte den Kalender zücken und folgende Terminvorschläge prüfen:*

Mittwoch, 5. Juni 2024, 19.00 h, Ilse-Löwenstein-Schule  
**Demokratie (er)leben!**

Podiumsdiskussion mit Vertreterinnen und Vertretern der Parteien in der Bezirksversammlung Hamburg-Nord zur Wahl am 09. Juni. Moderation: Christian Fricke (HUBV).

Dienstag, 11. Juni 2024, 11.00 h, Reisezentrum Hbf Bergedorf

Wir treffen uns um 11:00 Uhr wie gewohnt am Reisezentrum im Hauptbahnhof und fahren diesmal mit der S-Bahn nach Bergedorf. Dort schauen wir uns gemütlich um. Anmeldung bei Uschi Pfündner, Telefon 229 56 36.

Donnerstag, 13. Juni 2024, 18.00 h, Wiese vor St. Gertrud  
**HUBV SommerWein**

Es geht in die dritte Runde: Auch dieses Jahr wird es wieder unseren SommerWein geben! Alle Vereinsmitglieder, Nachbarinnen und Nachbarn sowie Unterstützer des Bürgervereins sind herzlich eingeladen bei – hoffentlich – gutem Wetter mit uns auf den Sommer, das Leben und unsere Stadtteile anzustoßen! Wie auch im letzten Jahr freuen wir uns sehr, dass wir durch das Weingut Oberkalenbach fachkundig betreut werden. Freut Euch mit uns auf leckeren Weißwein und Rosé-Secco.

Externer Veranstaltungstipp:

Samstag, Sonntag, 15./16. Juni 2024

**Langer Tag der StadtNatur „Extreme Vielfalt“**

Über 200 Veranstaltungen lassen Stadtbewohner\*innen die Natur ganz neu entdecken. Der Schwerpunkt 2024 widmet sich der hoch spezialisierten Vielfalt in der heimischen Flora und Fauna. Doch nicht nur die Stadtnatur



# Termine, Termine, Termine

## Juni, Juli & August 2024

ist extrem – die Vielfalt der diesjährigen Veranstaltungen für alle Altersklassen ist es auch!

Rausgehen, erleben, genießen, dazulernen: Das größte Naturevent Norddeutschlands findet in diesem Jahr am 15. und 16. Juni mit über 200 Veranstaltungen zu vielseitigen Naturthemen statt. Wer die verschiedenen Veranstaltungen besucht, ist mittendrin im Geschehen, erdet sich und schärft die Sinne für das Leben um sich herum, das im Alltag oft übersehen wird. In unmittelbarer Nähe, in Parks und Gärten, Auen und Flüssen, an Fassaden und Mauern, selbst in den Ritzen im Asphalt findet sich eine erstaunliche Vielfalt des Lebens. Der Lange Tag der StadtNatur bietet Quality Time im Grünen, mit fachkundiger Leitung und sympathischen Mitmenschen – für Alleinstehende und Familien, für ganz junge Leute genauso wie für Ältere, für Naturkenner und Naturneulinge.



Foto © Limus Koch

*Führung zu Fledermäusen im Hamburger Stadtpark (2023).* Schirmherr des Langen Tags der StadtNatur ist Jens Kerstan, Senator für Umwelt, Klima, Energie und Agrarwirtschaft. Das ganze Programm ist einsehbar auf [www.tagderstadtnaturhamburg.de](http://www.tagderstadtnaturhamburg.de). Hier oder unter Telefon 040/284 09 98-44 kann man sich anmelden. Viele Veranstaltungen sind kostenlos.

Dienstag, 18. Juni 2024, 11.45 h, Haltestelle Bus 172 Mundsburg

### Es ist Spargelzeit!

Am 18. Juni geht es zum Spargeessen ins Restaurant „Zum Eichtalpark“, Ahrensburger Straße 14a. Wir treffen uns um 11:45 an der U-Bahn Mundsburg und fahren (mit Umsteigen in die U1/Lübecker Straße) bis Wandsbek Markt. Wer möchte, kann dann mit dem 9er Bus bis zur Eichtalstraße fahren (und dann nur 2 min Fußweg zum Restaurant). Alle anderen können von Wandsbek Markt dorthin gehen. Für 12:30 h sind dann für ca. 20-25 Per-

sonen Plätze reserviert. Bitte gebt mir bis zum 14.6. eine kurze Nachricht, wer mitkommen möchte. (Uschi Pfündner Telefon 229 45 36/AB).

Samstag, 22. Juni 2024, Papenhuder Straße  
**Mittsommerfest**

Direkt am Folgetag der Sommersonnenwende am 21.06. bieten zahlreiche Geschäftsleute rund um die Papenhuder Straße auch in diesem Jahr wieder besondere Aktionen an. Lassen Sie sich überraschen! Für weitere Informationen bitte auf Aushänge in den Geschäften achten. Auch wir informieren unter anderem im Schaukasten Mundsburger Brücke.

Samstag, 29. Juni 2024, 14.00 h, St. Gertrud Kirche  
**Historischer Stadtrundgang durch Uhlenhorst**

Manuel King hatte in den letzten Ausgaben der „Rundschau“ die Geschichte unserer Stadtteile beschrieben – und uns anlässlich des 140-jährigen Vereinsjubiläums mit auf eine Zeitreise genommen. Das nehmen wir zum Anlass, einen „realen“ Rundgang zu machen – mit all dem Wissen von Manuel. Auf dem Programm stehen: St. Gertrud Kirche (Kirchenbau), Bau der U-Bahn Lerchenfeld, Mundts Ländereien, Averhoffstraße/ehemaliges Waisenhausgelände, Straßenbahn Lerchenfeld und Schöne Aussicht sowie das alte Uhlenhorst: Villenbebauung, Alsterpark (Blaue Moschee), Uhlenhorster Fährhaus, Hofweg/Entwässerungsgräben und vieles mehr. Treffpunkt: Samstag, 29.6., um 14 Uhr vor der St. Gertrud Kirche. Rundgang: ca. 1-1,5 Stunden, danach Abschluss bei Kaffee und Kuchen. Anmeldungen bitte bei Uschi Pfündner, Telefon 229 56 36 (AB).



Foto © St. Gertrud

# Termine, Termine, Termine

## Juni, Juli & August 2024

Dienstag, 9. Juli 2024, 11.00 h, Reisezentrum Hbf  
**Ohlstedt und Wohldorfer Wald**

Wir treffen uns um 11:00 Uhr am Reisezentrum am Hauptbahnhof, fahren mit der U-Bahn nach Ohlstedt und werden durch den Wohldorfer Wald spazieren. Anschließend können wir gemeinsam etwas essen. Anmeldung bei Hexe Fiedler, Telefon 552 66 90 oder bei Renate Wentz, Telefon 48 14 13.

Freitag, 19. Juli 2024, 10:15 h, Haltestelle Bus 172 Mundsburg  
**Besuch des Glaskunstmuseums**

Hamburg hat seit 2023 ein neues Museum: das Glaskunstmuseum in Barmbek. Kunstwerke aus Glas – mal wuchtig, rund und kantig, Tierskulpturen, Fischmotive und vieles mehr. Diese wunderschönen Objekte stammen von der Barbara und Edith Achilles Stiftung. Die Ausstellung befindet sich im 2. Stock eines Hauses auf dem ehemaligen Barmbeker Krankenhausgelände. Die Führung startet am 19.7. um 11:00 Uhr und dauert ca. 1-1,5 Stunden. Kosten: 10.00 Euro pro Person. Teilnehmerzahl: ca. 15 Personen. Wir treffen uns um 10:15 Uhr und fahren mit dem 172er Bus ab Haltestelle U-Bahn Mundsburg bis zur Haltestelle AK Barmbek. Von dort ist es nur ein kurzer Fußweg bis zum Museum. Nach der Führung wird bekanntgegeben, wo wir uns zum Essen treffen. Anmeldungen bitte bei Uschi Pfündner, Telefon 229 56 36.



*Alltagsobjekte aus Glas kennen wir alle. Aber Kunstwerke aus Glas? Im neuen Glaskunstmuseum stehen in einem ehemaligen Krankenhausgebäude fast 300 Glaskunstwerke.*

Montag, 29. Juli 2024, 15.00 h, Büro des Bürgervereins, Mundsburger Damm  
**Literaturkreis**

Erika Schnellert wird an diesem Tag ein Buch von Theodor Fontane, einem ihrer Lieblingsdichter, vorstellen. „Meine Kinderjahre“ – ein autobiographischer Roman, in dem Fontane auf unnachahmliche Weise von seiner glücklichen Zeit in Swinemünde an der Ostsee erzählt. Wir freuen uns auf Euer Kommen – Kaffee und Kekse stehen bereit! Bitte meldet Euch an bei Uschi Pfündner, Telefon 229 56 36 oder bei Renate Wentz, Telefon 48 14 13.

Dienstag, 13. August 2024, 10.00 h, Reisezentrum Hbf  
**Bremen**

Dieses Mal fahren wir mit dem Zug nach Bremen. Treffen um 10:00 h am Reisezentrum im Hauptbahnhof. In Bremen wollen wir mit dem Stadtmusikanten-Express fahren und anschließend gemeinsam etwas essen. Anmeldung bei Uschi Pfündner, Telefon 229 56 36 oder bei Renate Wentz, Telefon 48 14 13.

Samstag, Sonntag, 24./25. August 2024, Papenhuder Straße/Hofweg  
**Uhlenhorst feiert**

Daumen drücken, dass das Uhlenhorster Stadtteilfest nach den Corona-Jahren und der kurzfristigen Absage im letzten Jahr endlich wieder einmal stattfindet! Geplant wird aktuell auf Hochtouren für den 24. und 25. August. Auch wir als HUBV werden natürlich auf dem Fest präsent sein. Im Schaukasten an der Mundsburger Brücke und an der Infotafel bei uns Büro werden wir genauere Informationen aushängen, sobald wir Details vom Veranstalter bekommen.

Donnerstag 29. August, 10.15 h, U-Bahn Mundsburg  
**Besuch der Flussschifferkirche**

Ein interessanter Ausflug wird der Besuch der Flussschifferkirche – Deutschlands einzigem Gotteshaus auf „Schiffsplanken“. „Flusi“, wie sie liebevoll genannt wird, liegt seit Mai 2006 an der Hohe Brücke 2 im Binnenhafen.



# Termine, Termine, Termine

## Juni, Juli & August 2024

Erbaut wurde das Schiff 1906 und im Jahr 1952 in eine Kirche mit Platz für 100 Personen umgebaut. Ehrenamtlich tätige Personen engagieren sich und es werden Gottesdienste, Taufen, Feiern, Vorträge und Konzerte durchgeführt. Gisela Harms führt uns am 29.8. um 11h durch die Kirche – mit vielen Geschichten und Informationen. Es wird um eine Spende von 100,00 Euro gebeten (geteilt durch die Teilnehmerzahl von ca. 10-15 Personen).  
Treffpunkt: 10:15h an der UBahn Mundsburg, mit der U3 geht es bis Baumwall, anschließend folgt ein Fußweg von 5 Minuten. Anmeldungen bitte bei Uschi Pfündner, Telefon 229 56 36/AB.

Ab September 2024:

### Mahjong/Doppelkopf – Anfängerkurs

Wer Lust oder Interesse hat, eines der genannten Spiele (oder beide??) zu lernen, kann das ab September einmal im Monat tun:

Mahjong: 4. Montag im Monat von 14:30 – 17:30h

Doppelkopf: 4. Freitag im Monat von 14:30 – 17:30h  
Treffpunkt ist im Bürgervereinsbüro, Mundsburger Damm 37. Bitte meldet Euch bei Uschi Pfündner, Telefon 229 56 36 oder bei Karin Welschen, Telefon 250 92 03, an.

### Uhlenchor

**Unser Uhlenchor probt im Sommer nach Vereinbarung.**  
Interessierte können die aktuellen Termine bei Bernelis de Leur telefonisch unter 536 95 940 erfragen.

### Regelmäßige Termine

In unserem Bürgerverein gibt es regelmäßige Termine, an denen sich – teilweise schon seit vielen Jahren – Mitglieder zum Spielen, Austausch und gemeinsamen Besichtigungen oder Ausflügen treffen. Überwiegend finden diese Aktivitäten in unserem Vereinsbüro am Mundsburger Damm 37 statt (Ausnahme z.B. Frühstückstreff, Schanzenbäcker). Vielleicht ist da etwas für Sie oder Dich dabei? Eine Übersicht über die Angebote und Ansprechpartner bietet die untenstehende Tabelle.

Thema	Treffen	Ansprechpartner/in	Kontakt
Bridge für fortgeschrittene Anfänger	jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat, 15.00 h	Bärbel-Bucksch-Hinniger	Tel. 225645
Skat	jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, 17.00 h	Bärbel-Bucksch-Hinniger	Tel. 225645
Chor	nach Vereinbarung	Bernelis de Leur	Tel. 0172-5150453
Mundsburger Frühstückstreff	Monatlich, 2. Donnerstag, 9.00 h Schanzenbäcker, Hamburger Straße 1	Günther Henke Doris Schiller	Tel. 2202707
Putz-Paten Stolpersteine	2 x Jahr, nach Vereinbarung	Annegret Krol	Tel. 22694857
Doppelkopf	Jeden 2. Montag im Monat 14.30-17.30 h	Uschi Pfündner	Tel. 2295636
Mahjong (2 Gruppen)	nach Vereinbarung	Inga Schnoor Karin Welschen	Tel. 2204552 Tel. 2509203
Radfahrgruppe	nach Vereinbarung	Renate Wente	Tel. 481413
Wanderung	Jeden 2. Dienstag im Monat	Hexe Fiedler Renate Wente	Tel. 5526690 Tel. 481413
Besichtigungen, Vorträge, Besuch der Kunsthalle, etc.	1 x monatlich, nach Vereinbarung	Uschi Pfündner	Tel. 2295636
Sprechstunde Vorstand	2. Donnerstag im Monat, 18.00 -19.00 h		



**Hohenfelder Bürgerverein von 1883 r.V.**  
Stadtteile Hohenfelde und Uhlenhorst  
Mundsburger Damm 37 • 22087 Hamburg  
Tel.: 040 18 049 060 • Mail: info@hubv.de

*Ausgabe Juni - August 2024*

*Hier steht Ihre Anschrift,  
wenn Sie als Vereinsmitglied die  
Rundschau per Post erhalten.*

## Werden auch Sie Mitglied im Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein!

 Schicken Sie diesen Abschnitt an die Geschäftsstelle, Mundsburger Damm 37, 22087 Hamburg. Wir freuen uns auf Sie! 

Ja, ich möchte im Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein Mitglied werden.

Beitrittsklärung zu einer  persönlichen  Partner-  U30/Sozial  Firmen- Mitgliedschaft (Zutreffendes bitte ankreuzen)

Nachname / Firmenname  Geburtsdatum

Aufnahmegebühr nach eigenem Ermessen

mindestens 10 €

Vorname

geworben von:

Datum, Unterschrift

Partner/in Name  Geburtsdatum

**Einzugsermächtigung - jederzeit widerrufbar.**  
Hiermit ermächtige ich den Hohenfelder & Uhlenhorster Bürgerverein von 1883 r.V., meinen Jahresbeitrag künftig im Rahmen des Lastschriften-Einzugsverfahrens von meinem Konto abzubuchen.

Partner/in Vorname

Kontoinhaber: Name, Vorname

Straße  Hausnummer

IBAN:

PLZ  Ort

|  |  |  |

Telefon  E-Mail

Datum, Unterschrift

Jahresbeitrag (Stand 2022): Einzelperson 55,00 € Paar: 90,00 € U30/Sozialtarif: 30,00 € Firmenmitgliedschaft 110,00 €